

# Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Freitag, 43. Jahrgang Nr. 51  
den 19. Dezember 1969

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg  
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37  
vormals A. Moos  
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 8.— Franken, halbjährlich 5.—  
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;  
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)  
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und  
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag  
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

## ... Bundesrat sein dagegen sehr

Die zwei neuen Bundesräte sind erkoren. Das heisst, man hat sich vorher auf sie geeinigt und sie dann in der Wahl bestätigt. Sie erfüllten die vielen Voraussetzungen, die jeweils bei einer Vakanz zu erfüllen sind. Und von Bundesrat Celio hat man bereits gewusst, dass er 1972 abzutreten gedenke. Auch das mag die Weichenstellung erleichtert haben.

Dieses Rangieren und Manipulieren, wenn man es böse ausdrücken will, und heute ist das ja Mode, gefällt vielen nicht. Es sollten ungeschriebene Tabus fallen und eine freiere Wahl und dann eben auch eine Auswahl möglich sein. Grundsätzlich ist sie's, und es war sicher jedem unbenommen, andere Vorschläge zu machen. Aber es ist schwer, gegen vorherige Absprachen durchzudringen, es sei denn, auch mit Absprachen.

Dem leisen Unbehagen über die «Bestätigungswahl» hat ein Landesringler Ausdruck gegeben. Man hat's ihm teilweise übel vermerkt. Wer keinen andern Vorschlag mache, solle schweigen und die Grösse des Augenblickes nicht beeinträchtigen.

Auch der Zürcher Regierungsrat Ernst Brugger, ein Neuling auf dem eidgenössischen parlamentarischen Parkett, hat die Hürde im ersten Anlauf gut genommen. Es darf erwartet werden, dass er seines Vorgängers Schaffner explosionsgefährdetes Volkswirtschaftsdepartement übernimmt. Pierre Graber, ein gewiegter Politiker, dürfte vom abtretenden Bundesrat Spühler das Aussenministerium erhalten und dieses Amt ebenso apertura-artig verwalten, wenn nicht noch dynamischer führen. Graber bringt dazu die besten Voraussetzungen mit, u. a. seine starke Persönlichkeit.

Ueber Bruggers Möglichkeiten wagt man weniger zu orakeln, zumal er seine ersten Schritte auf dem recht glitschigen Boden der Volkswirtschaft tun muss, auf dem man keine

Rosen streut, sondern eher Teppiche legt, die dann bei jeder Gelegenheit unter den Füßen wegzuziehen versucht werden. Ernst Brugger sei sensibel, heisst es. Ob ein empfindliches Sensorium die richtige Voraussetzung ist, wird da und dort bezweifelt. Kommt hinzu, dass Ernst Brugger die Nachfolge Hans Schaffners antritt, der eine markante Politik mit viel Geschick betrieben hat.

Beiden Neuen darf man sicher grosse Intelligenz, festen und guten Willen zubilligen und angesichts der Last, die jeder hohe Magistrat auf sich nimmt, dankbar sein dafür, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben.

Aufs Ende der Legislaturperiode, also 1971, erwartet man, dass noch andere Bundesräte zurücktreten. Die Rotation ist also gegenüber früher rascher geworden.

Bundesrat Gnägi, hört und liest man ab und zu, empfinde im und am Militärdepartement nicht eitel Lust. Nicht gefreut hat ihn sicher auch die relativ niedrige Stimmzahl, mit der er zum Vizepräsidenten des Bundesrates gewählt wurde, während der neue Präsident (Tschudi) eine Rekordstimmzahl von 213 verbuchen konnte! Tschudi wurde damit sein unbestrittener Einsatz honoriert und die überlegen zielstrebige Art, in der er seinem Departement vorsteht. Es wird also auch bei einem Bundesrat beachtet, wenn er dank seiner Voraussetzungen und Bildung über denen steht, welche für ihn in dem Sinne arbeiten, dass sie zusammentragen, vorbereiten und ausführen; dies aber eben so, dass der oberste Chef nicht fachlich und sachlich von ihnen abhängig, ihnen ausgeliefert ist.

Auch der neue Bundesrat wird als Kollegialbehörde viel zu schaffen und zu entscheiden haben. Und immer noch sind's bloss sieben Männer, auf denen diese Bürde lastet. Deshalb die schnellere Rotation, die streckenweise mit Verschleiss gleichgesetzt werden kann.

Impressionisten, sondern eine Helligkeit die konturiert, die sich über den Raum spannt und diesen zugleich in die Fläche zieht. Dadurch entsteht eine eigenartige Klarheit und Einheitlichkeit, obwohl die Bilder aus einer spontanen, malerischen Geste heraus entstanden sind. Wenn wir ins Detail eintreten, finden sich Menschen, Häuser, Hütten, Palmen, Wege oder auch Architekturen, Schiffe und Gewässer und sie alle haben Teil an dieser Helligkeit, sind ihr sozusagen untergeordnet und zur Einheit verknüpft.

Man kann diese Bilder (es sind nicht reine Landschaften; es ist immer eine Welt in der Menschen zu Hause sind), man kann sie als Quintessenzen unermüdlicher bildnerischer Tätigkeit betrachten. Die figürlichen Bilder, welche im ersten Stock ausgestellt sind, scheinen diesen Landschaften nachzueifern, aber sie erreichen nicht deren Qualität. Wir meinen, dass ein Streben hier nicht genügen kann; es müsste ihr vergönnt sein, ein ähnliches Grunderlebnis zu haben, wie dasjenige, das ihr die Landschaften gebracht hat. Wir wünschen Liselotte Kuhn, dass sie auch von jenen in ihrer Malerei unterstützt wird, die ihren Weg und ihr Ziel noch nicht voll erkennen können.  
Manfred Hölzel

## Zivilstandsnachrichten



## BESTATTUNGEN

Sting geb. Freylinger, Mathilde, geboren 1898, von Zürich, Witwe des Friedrich, Kaufmanns; Winzerstrasse 99, Höngg  
Schneider, Ernst, alt Wagervisiteur SBB, geboren 1883, von Zürich Luzern und Trub BE, Witwer der Bertha, geborene Arnold; Limmattalstrasse 274, Höngg  
Lott, geb. Hübscher, Gertrud, geboren 1900, von Zürich, Wit-

we des Hermann, Zahntechnikers; Limmattalstrasse 371, in Höngg

Mathys, Hans, Bauingenieur ETH, geboren 1913, von La Chaux-de-Fonds NE und Bleienbach BE, Gatte der Marion geb. Bertschinger; Wehrlisteig 15, Höngg

Salzmann, Fritz, Dr. sc. techn., Maschineningenieur, geboren 1906, von Zürich, Gatte der Leonie, geb. Schmid; Limmattalstrasse 314, Höngg

Müller, geborene Bopp, Elisa, geboren 1877, von Zürich, Witwe des Albert, Landwirts; Vogtsrain 7, Höngg

Wirth, Heinrich, alt Elektroingenieur, geboren 1899, von Zürich, und Winterthur ZH, Gatte der Elsa, geb. Müller; Talchernensteig 7, Höngg

## Das Salzkorn der Woche

Wie's gehe, fragte ich einen «Mann in den besten Jahren». O gut: der Arzt habe ihm gesagt, seinem Blutdruck nach zu schliessen, sei er jetzt hundertfünfzig Jahre alt, und für das Alter könne man nicht viel sagen.

Dieser Mann in verantwortungsvoller Stellung gehört zu den immer weniger Leuten, die immer mehr arbeiten (müssen).

C. G. Salis

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. St., Büro 102 (7.30—9.00 Uhr). Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von § 104 des Baugesetzes:

30. Dezember 1969

Privatrechtliche Einsprachen sind im Doppel an das Audienzrichteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten.

Kreis 10 — Höngg

Ferdinand Hodler-Strasse 30/32, Vergrößerung der Garage für 3 Autos (Einstellraum) als Hofunterkellerung und Dachaufbau bei den bewilligten Mehrfamilienhäusern, Rieders Erben, Frau Kappeler-Rieder, Frl. F. Kappeler, Vertreter: E. Schärer, Gsteigstrasse 41

## Winterliche Goodyear-Tips für den Autofahrer

Winterreifen mit Spikesbestückung, sogenannte Eis-Reifen, setzen sich in Europa seit einigen Jahren als sicherste Lösung winterlicher Fahrprobleme in zunehmendem Masse durch. Mit Rücksicht auf die hiermit verbundene Abnutzung der Strassendecke wurde der Gebrauch von Spikesreifen gesetzlichen Begrenzungszeiten unterworfen. Den wenigsten Autofahrern dürfte jedoch bekannt sein, dass in Europa unterschiedliche Regelungen gelten. Nach den Feststellungen der Lieferfirma Goodyear (Suisse) SA dürfen in den einzelnen europäischen Ländern M+S-Reifen mit Spikes nur innerhalb der folgenden Zeitabschnitte gefahren werden:

Schweiz	vom 15. Oktober bis 30. April
Benelux-Staaten	keine Beschränkung
Bundesrepublik Deutschland	vom 15. Oktober bis 30. April
Dänemark	vom 1. Oktober bis 30. April
Frankreich	vom 1. Dezember bis 15. März
Italien	vom 1. Oktober bis 30. April
Oesterreich	keine Beschränkung
Skandinavien	keine Beschränkung
Tschechoslowakei	keine Beschränkung

Die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten für M+S-Reifen — mit und ohne Spikes — betragen  
ab 10" Felgen  $\phi$ : 100 km/h; ab 12" Felgen  $\phi$ : 115 km/h;  
ab 13" Felgen  $\phi$ : 130 km/h.

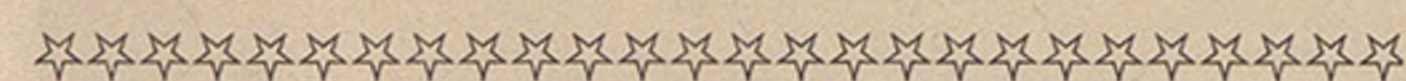
Von dieser Regelung ausgenommen ist der Goodyear-Reifen G 800 Ultra Grip, ein Winterreifen in Gürtelbauweise, der aufgrund seiner besonderen Konstruktion als «SR-Reifen» — mit und ohne Spikes — bis maximal 180 km/h zugelassen ist. Es versteht sich von selbst, dass diese aussergewöhnlich hohe Geschwindigkeitsgrenze als Qualitäts- und Sicherheitsfaktor lediglich theoretischen Wert besitzt, da niemand auf den aberwitzigen Gedanken verfallen wird, auf vereister Strasse mit einer Geschwindigkeit von 180 km/h den Selbstmord zu proben.

## Weihnacht 1969

Die Kirche und ihre Botschaft ist heute so umstritten wir kaum je zuvor. Manche Feste des Kirchenjahres wie Himmelfahrt und Pfingsten werden kaum noch beachtet, vielerorts geht die Zahl der Gottesdienstbesucher zurück. Das Weihnachtsfest aber hat von seiner Bedeutung und von seiner Wirkung noch nichts verloren, im Gegenteil! Es konfrontiert Menschen mit der christlichen Botschaft, die sich ihr sonst konsequent entziehen, vereinigt getrennte Familien, knüpft längst gelöste Bande neu. Worin liegt das Geheimnis der Wirksamkeit dieses uralten Festes? Es ist doch wohl so, dass der Mensch in diesen dunkelsten und kältesten Tagen des Jahres, da der Winter mit seiner Schneedecke alle bunten Farben des Sommers auslöscht, das Dunkel seiner Existenz und die Kälte der zwischenmenschlichen Beziehungen doppelt schmerzlich empfindet. Er sehnt sich nach dem Licht und der Wärme der Liebe Gottes. Deshalb kehren Millionen in diesen Tagen zum technisch längst überholten Kerzenlicht zurück. Es ist für sie ein Sinnbild der in Jesus Christus erschienenen Gottesliebe, die sich, Licht und Wärme spendend, selbst verzehrt. Möchte sich in der Weihnachtszeit 1969 ganz besonders das Gebet des frommen Liederdichters erfüllen:

Licht, das in die Welt gekommen,  
Sonne voller Glanz und Pracht,  
Morgenstern, aus Gott entglommen,  
treib' hinweg die alte Nacht.  
Zieh' in deinen Wunderschein  
Bald die ganze Welt hinein!

K. S.



## Eine Höngger Künstlerin in Pfäffikon

Die Initiative junger Menschen ermöglichte es, dass in Pfäffikon ein kleines Kulturzentrum entstand. Die Galerie «Artist-Center» veranstaltet bis zum 24. Dezember 1969 eine interessante Weihnachtsausstellung, in der auch die Höngger Künstlerin Liselotte Kuhn mit 28 Oelbildern vertreten ist.

Die Malerin zeigt neben Landschaften aus Afrika und den Bahamas auch einige ihrer figürlichen Bilder. Die Aufmerksamkeit aber wurde vor allem durch die Landschaften angezogen; hier ist Liselotte Kuhn eine Aussage gelungen, die restlos überzeugt. Diese Bilder leben aus einem grellen und doch sanften Licht, das sehr wenige Kontraste erzeugt und so geradezu Stilmerkmal wird. Es ist nicht jenes Licht der

# ADVENT

In der letzten Ausgabe haben wir unseren Abonnenten eine künstlerische Überraschung zu Weihnachten versprochen. Nun liegt sie vor Ihnen. Dass eine Quartierzeitung ihren Lesern mit einer solchen Reproduktion eine Weihnachtsfreude bereiten kann, glauben wir, ist wohl nicht die Regel. Dies ermöglicht hat uns der Hönegger Künstler, Herr Klaus Däniker, nicht nur mit seinem Werk, sondern ebenso mit der grosszügig gewährten Druck-erlaubnis. Dafür recht vielen Dank!

Das Werk «ADVENT» ist ein dreifarbiges Holzschnitt. Die ersten hundert Exemplare wurden auf gutes, holzfreies Papier gedruckt, sind nummeriert und vom Künstler signiert. Sie können zum Preis von 60.— Franken in der Buchdruckerei AG Hönegg bezogen werden. Bei entsprechender Nachfrage werden wir weitere Sujets veröffentlichen.

All unseren Lesern, Inserenten und Geschäftsfreunden wünschen wir recht frohe Festtage.

Redaktion und Verlag «Der Hönegger»

## BIOGRAPHIE

Klaus Däniker, Kunstmaler, geboren 1930 in Ostermundigen bei Bern

### Künstlerische Ausbildung

- 1952 La Grande Chaumière, Paris
- 1952 bis 1954 Malschule Max von Mühlener, Bern
- 1956 bis 1958 Kunstgewerbeschule Zürich
- 1957 Internationale Sommerakademie O. Kokoschka, Salzburg
- 1959 und 1961 Atelier 17, Raderschule W. S. Hayter, Paris
- Raderschule Jonny Friedländer, Paris
- Druckerei Lacourière, Paris

### Ausstellungen

- Internationale und schweizerische Original-Graphik
- 1962 London, Contemporary Art Institute
- 1965 Ljubljana, 6. Biennale
- 1966 Krakau, 1. Biennale
- 1967 Slovenic Gradec, 1. Internationale
- 1968 New York, Miniatur, 3. Internationale, Pratt-Institut
- 1966 Kunsthaus Chur, Schweizer Graphik
- 1967 Mainz, Gutenberg Museum, Zürcher Graphik
- 1969 Wien, Junge Schweizer Künstler

### Malerei und Graphik

- 1958 Zürich, Junge Zürcher Künstler
- 1958 bis 1968 Zürcher Künstler, Helmhaus
- 1955 Bern, Junge Künstler Bern
- 1961 Zürich, Strau Hoff
- 1963 Rom, Galeria Stampa
- 1965 Parkersburg, West Virginia, Art Center
- 1967 Zürich-Hönegg
- 1968 Genf, Le Grenier d'Art, Originalgraphik
- 1968 Winterthur, Schweizerische Ausstellung alpiner Kunst
- 1969 100 Miniaturen, Atelierausstellung Zürich
- 1969 Kunsthaus Zürich, GSMBA
- 1969 London, Lumley Cazalet Ltd., Christmas Exhibition

### Preise

- 1968 New York, Internat. Miniatur Graphik Graphic-Chemical Ink Co. Award

### Werke in öffentlichem Besitz

- Schweizerische Eidgenossenschaft, Stadt und Kanton Zürich, Gemeinde Dübendorf
- Graphische Sammlung ETH, Zürich, Kupferstich-Kabinett Genf

### Bibliographie

- Schweiz. Künstlerlexikon, Werk 1966—4
- Teilnahme am «Spectrum» Originalgraphik und Dichtung

## WEIHNACHTSLIED

Theodor Storm

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte  
Ein milder Stern herniederlacht;  
Vom Tannenwalde steigen Däfte  
Und hauchen durch die Winterlüfte,  
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,  
Das ist die liebe Weihnachtszeit!  
Ich höre fernher Kirchenglocken  
Mich lieblich heimatlich verlocken  
In märchenstille Herrlichkeit

Ein frommer Zauber hält mich wieder,  
Anbetend, staunend muss ich stehn;  
Es sinkt auf meine Augenlieder  
Ein goldner Kindertraum hernieder,  
Ich fühl's, ein Wunder ist gescheh'n.





**KIRCHLICHE ANZEIGEN**

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**

Sonntag, 21. Dezember 1969, 4. Advent  
Gottesdienste  
10.00 Kirche: Pfarrer Stokar (Kinderhort)  
11.00 Schulhaus Lachenzalg: Pfarrer Stokar  
20.00 Kirchgemeindehaus, Zwingli-Stube: Gottesdienst der Eglise française  
Der Abendgottesdienst in der Kirche fällt aus.  
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften  
Kinderlehre  
8.00 Gesamtkinderlehre für alle Abt. im Kirchgemeindehaus  
Sonntagsschule  
Hauptproben für die Weihnachtsfeiern im Kirchgemeindehaus, grosser Saal:  
9.00 für die Abteilung Imbisbühl  
10.00 für die Abteilung Kirchgemeindehaus und Hessengut  
Weihnachtsfeiern im Kirchgemeindehaus:  
16.00 für Abteilung Imbisbühl  
18.00 für Abteilung Kirchgemeindehaus und Hessengut  
Heiligabend, 24. Dezember 1969  
Gottesdienst  
22.00 Kirche: Pfarrer Brunner, Heiligabend-Feier  
Es singt der Kirchenchor. Musik für Chor und Instrumente  
Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)  
1. Weihnachtstag, 25. Dezember 1969  
10.00 Kirche: Pfarrer Studer, Abendmahlsfeier (Kinderhort)  
Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)  
2. Weihnachtstag, 26. Dezember 1969  
Gottesdienst  
10.00 Kirche: Pfarrer Stokar, Abendmahlsfeier (Kinderhort)  
Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)  
Sonntag, 28. Dezember 1969  
Gottesdienst  
10.00 Kirche: Pfarrer Lüssi (Kinderhort)  
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften

**Oberengstringen**

Sonntag, 21. Dezember 1969, 4. Advent  
Gottesdienst  
10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Brunner (Kinderhort)  
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften  
Kinderlehre  
Die Kinderlehrpflichtigen besuchen den Gottesdienst um 10.00 Uhr oder eine der beiden Sonntagsschul-Weihnachtsfeiern. (Zettel abgeben)  
Sonntagsschule  
Proben im Kirchgemeindehaus:  
9.00 für die 3. bis 5. Klasse (Abteilung Schulhaus Goldschmied)  
11.00 für Kindergartenstufe bis 2. Klasse (Abteilungen Hessengut, Kirchgemeindehaus und Schulhaus Goldschmied)  
Weihnachtsfeiern im Kirchgemeindehaus:  
16.00 für Kindergartenstufe bis 2. Klasse  
18.00 für 3. bis 5. Klasse  
Heiligabend, 24. Dezember 1969  
22.30 Kirchgemeindehaus: Heiligabend-Feier, Kurzpredigt Pfarrer Fuchs. Mitwirkung des kirchlichen Singkreises, von Ruth Lüssi, Sopran, Martin Kaul, Bariton und von Instrumentalisten.  
Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)  
1. Weihnachtstag, 25. Dezember 1969  
Gottesdienst  
10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi, Abendmahlsfeier Mitwirkung des Frauen- und Töchterchores Engstringen (Kinderhort)  
Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)  
2. Weihnachtstag, 26. Dezember 1969  
Gottesdienst  
10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Studer, Abendmahlsfeier Mitwirkung einer Bläsergruppe (Kinderhort)  
Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)  
Sonntag, 28. Dezember 1969  
Gottesdienst  
10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Fuchs (Kinderhort)  
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften

**Eglise Française de Zurich**

Promenadengasse  
Communications du dimanche, 21 décembre 1969  
9.30 Culte Jean-Paul Perrin, pasteur  
Texte Matthieu 2/13—15  
Cant. 151, 12, 91, 93, 105

9.30 Garderie d'enfants  
9.30 Culte de jeunesse, à l'Eglise  
9.30 Cultes de l'enfance: Eglise  
17.00 Noël paroissial à l'Eglise  
Cultes de quartier  
20.00 Höngg  
Communications du mercredi 24 décembre 1969  
22.00 Culte de la Nuit de Noël, sainte Cène, pasteur G. Guibentif  
Cant. 151/1 171/1.3. 163/1.3. 166/1.2. 159/1.4.5.  
Communications du jour de Noël 1969  
jeudi 25 décembre 1969  
9.30 Culte Pasteur F. Périllard; sainte cène  
Texte Marc 1/1—13  
Cant. 151, 164, 168, 160, 116, 169, 105  
9.30 Garderie d'enfants  
Cultes de quartier  
20.00 Zwinglihaus, sainte cène  
Communications du dimanche 28 décembre 1969  
9.30 Culte M. R. Schweizer, pasteur à Winterthour  
Texte Genèse 12/1—9  
Cant. 151, 71, 91, 93, 307, 275, 105  
9.30 Garderie d'enfants  
Cultes de quartier  
20.00 Zwinglihaus, sainte cène

**Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist**

Sonntag, 21. Dezember 1969, 4. Advent  
6.30 Beichtgelegenheit  
7.00 Hl. Frühmesse mit Predigt  
8.30 Hl. Messe mit Predigt und Jugendgottesdienst in der Unterkirche für die 1.—5. Klasse  
9.30 Eucharistiefeier mit Predigt  
11.15 Spätmesse mit Predigt  
19.30 Hl. Abendmesse mit Predigt  
Dienstag, 23. Dezember 1969  
7.15 und 18.00 hl. Messen  
19.30 Bussandacht mit Beichtgelegenheit  
Mittwoch, 24. Dezember 1969  
Vortag vor Weihnachten  
6.30 und 9.00 Uhr hl. Messen  
16.00 Jugendmette; Weihnächtlicher Gottesdienst für die Schuljugend der unteren Klassen und ältere Leute  
Beichtzeiten am Vorabend von Weihnachten:  
15.00 bis 16.00 vor allem für die Jugend  
17.00 bis 19.00 und 22.30 bis 23.45 für Erwachsene  
Donnerstag, 25. Dezember, Hochheiliges Weihnachtsfest  
24.00 Hl. Mitternachtsamt mit kurzer Predigt  
6.30 Beichtgelegenheit  
7.00 Hl. Frühmesse ohne Predigt  
8.30 Hl. Messe mit Predigt  
9.30 Weihnachtsamt mit Predigt  
11.15 Hl. Spätmesse mit Predigt  
19.30 Hl. Abendmesse mit Predigt  
Freitag, 26. Dezember: Stefanstag, kein kirchlicher Feiertag  
7.15 und 19.30 hl. Messen  
Samstag, 27. Dezember 1969  
8.00 Legat für Katharina Schmidt  
19.30 hl. Sonntagsmesse mit Predigt  
Sonntag, 28. Dezember 1969, Danksonntag  
6.30 Beichtgelegenheit  
7.00 Hl. Frühmesse mit Predigt  
8.30 Hl. Messe mit Predigt  
9.30 Hl. Eucharistiefeier mit Predigt  
11.15 Hl. Spätmesse mit Predigt  
19.30 Hl. Abendmesse mit Predigt  
Montag, 29. Dezember 1969  
6.30 und 9.00 Uhr hl. Messen  
Dienstag, 30. Dezember 1969  
7.15 und 18.00 Uhr hl. Messen  
Mittwoch, 31. Dezember 1969  
6.30 und 9.00 hl. Messen  
19.30 Dankgottesdienst zum Jahresschluss  
**Chrischona-Gemeinschaft Höngg**  
Alkoholfreies Restaurant «Sonneg»  
Sonntag, 21. Dezember 1969, 4. Advent  
19.30 Predigt M. Nunssberger  
Dienstag  
20.00 Bibelstunde  
**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44  
Sonntag, 21. Dezember 1969, 4. Advent  
9.30 Weihnachtsfeier in der Elimkapelle  
Habsburgstrasse 17, Wipkingen  
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen  
9.30 Weihnachtsfeier. «Ein Weihnachtsspiel», dargeboten durch Sonntagsschüler und Jugendliche der Gemeinde

**Du bist aber ein Schluauer**

meinte mein Jüngster, dass du schon weisst, was für Mannen Bundesrat werden. Leider musste ich meinem Image Abbruch tun und erklären, dass das jeder wisse: es sei schon abgemacht. Wieso, replizierte der objektiv-naive Nachwuchspolitiker, reden denn die von einer Wahl, wenn man die zwei Herren einfach nehmen muss?  
Da gab ich ihm einen Ausschnitt aus dem «Bund» zu lesen: ...  
... hat jedoch bescheiden  
nur auf zwei gezählt,  
so sind schon die beiden  
vor der Wahl — gewählt.

**VEREINS-NACHRICHTEN**

**Selbstverteidigungsclub Höngg**

Training jeden Mittwoch  
Dojo Ackersteinstrasse 190  
Auskunft Telefon 98 03 00  
Neueintretende jederzeit willkommen

**Nachtdienst-Apotheken**

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—. Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Samstag, 20. Dezember bis Dienstag 23. Dezember 1969  
Helmhaus-Apotheke, Schiffflände 30 Telefon 34 76 34  
Haltestelle Bellevue  
Hallwyl-Apotheke, Hallwylstrasse 72 Telefon 23 68 55  
Haltestelle Stauffacher  
Apotheke zum Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10 Telefon 52 20 40  
Haltestelle Albisriederplatz  
Klusapotheker, Klusplatz Telefon 53 70 30  
Haltestelle Klusplatz  
Limmatt-Apotheke, Limmattalstrasse 242 Telefon 56 76 46  
Haltestelle Wartau  
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192 Telefon 28 30 10  
Haltestelle Hirschwiase

Mittwoch und Donnerstag 24. und 25. Dezember 1969  
Löwenapotheke, Bahnhofstrasse 58 Telefon 23 35 71  
Haltestelle Rennweg/Augustiner  
Bahnhofapotheke Zürich-Enge Telefon 23 13 89  
Gotthardstrasse 65  
Haltestelle Bahnhof Enge  
Apotheke Utogrund, Albisriederstrasse 232 Telefon 52 52 32  
Haltestelle Dennlerstrasse  
Römerhof-Apotheke, Asylstrasse 58 Telefon 32 60 10  
Haltestelle Römerhof  
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1 Telefon 26 39 64  
Haltestelle Schaffhauserplatz  
Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537 Telefon 57 06 05  
Haltestelle Zehntenhausstrasse

Freitag, 26. Dezember 1969  
Apotheke Parade, Talstrasse 41 Telefon 23 57 88  
Haltestelle Paradeplatz  
Sihlfeld-Apotheke, Sihlfeldstrasse 88 Telefon 23 45 90  
Haltestelle Sihlfeldstrasse/Lochergut  
Apotheke Zürichberg, Zürichbergstrasse 70 Telefon 47 14 33  
Haltestelle Alte Kirche Fluntern  
Apotheke Höschgasse, Seefeldstrasse 128 Telefon 47 00 55  
Haltestelle Höschgasse  
Apotheke Unterstrass, Stampfenbachstrasse 104 Telefon 28 20 73  
Haltestelle Beckenhof  
Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296 Telefon 57 25 33  
Haltestelle Neu-Affoltern

Samstag, 27. Dezember bis Mittwoch, 31. Dezember 1969  
Stauffacher-Apotheke, Birmensdorferstrasse 1 Telefon 27 66 11  
Haltestelle Stauffacher  
Apotheke zur Bleiche, Bleicherweg 46 Telefon 23 19 32  
Haltestelle Stockerstrasse  
West-Apotheke, Schweighofstrasse 245 Telefon 35 70 80  
Haltestelle Friesenberg  
Pfauen-Apotheke, Rämistrasse 38 Telefon 47 48 46  
Haltestelle Heimplatz  
Steinmühle-Apotheke, Uraniastasse 22 Telefon 23 95 28  
Haltestelle Sihlporte  
Apotheke R. Beretta, Nansenstrasse 8 Telefon 48 58 68  
Haltestelle Post Oerlikon

**Auto-Fahrschule**

A. Matzenmüller alt Kant. Prüfungs-Experte  
Riedhofstrasse 281  
Zürich 49  
Telefon 56 64 41  
Testprüfungen und Beratungen

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht

**Chemische Reinigung Riedhof Fam. Storz-Finke**

25. Dezember 1969 bis 4. Januar 1970 geschlossen

**Fahrschule 1800**  
Hans Schmid, Tel. 56 84 75  
Ruhiger, erfolgreicher Fahrunterricht

Auf Frühjahr 1970 suchen wir

**kaufm. Lehrtochter**

In unserem modernen Betrieb für Röntgen und Elektromedizin wird Gewähr für eine gründliche und interessante kaufmännische Ausbildung geboten. Freundliche Atmosphäre, junges Arbeitsteam, 5-Tage-woche.

Bewerberinnen mit Sekundarschul- oder gleichwertiger Ausbildung wollen bitte unserem Sekretariat telefonieren, zwecks Vereinbarung einer unverbindlichen Besprechung.

Ing. H. Kehrli AG  
Althardstrasse 158, 8105 Regensdorf  
Telefon 051 / 71 20 71

**SKI**

E. Grau

Skiwerkstatt  
Breitensteinstrasse 7  
Telefon 42 08 04

**Glasfaser-Plastik**

der neueste Typ aus eigener Werkstatt

**Metallski — Holzski**

**Langlaufausrüstungen**

Sämtliche Reparaturen aller Marken

Entfliegen

Kanarienvogel,

gegen Finderlohn

Telefon 56 65 85

# mmh... MIGROS

- Der Kenner schätzt die feine Qualität ●
- Man freut sich über die grosse Auswahl ●
- Im Monat Dezember laufend frische Anlieferungen ●
- Und etwas Spezielles kann erst noch preisgünstig sein  
— denn die MIGROS kalkuliert auch hier knapp! ●

<b>Rollschinkli</b>	geräuchert, o. B.	½ kg	<b>6.—</b>
<b>Schüfeli</b>	ganze und halbe	½ kg	<b>5.75</b>
<b>Milchschnitzli</b>	o. B. (o. Schwarte)	½ kg	<b>7.50</b>
<b>Rindszungen</b>	geräuchert	½ kg	<b>4.75</b>

... und selbstverständlich viele weitere Rauchspezialitäten  
in allen MIGROS-Märkten und Kombiläden

**1a Bratpoulets** ½ kg **1.90**

ausl., tiefgekühlt, pfannenfertig, Stücke von 1000—1400 g

**1a Bratenten** ½ kg **2.25**

ausl., pfannenfertig, Stücke von 1400—2200 g

**1a Bratgänse** ½ kg **3.—**

ausl., pfannenfertig, Stücke von 2,5—4 kg, mit Leber

**1a Truten** ½ kg **2.85**

«Beltsville» (USA) oder «Randers Royal Blue» (dän.),  
pfannenfertig, Stücke von 1400—5000 g

**1a Optigal-Bratpoulets** ½ kg **2.45**

absolute Spitzenqualität, pfannenfertig, tiefgekühlt oder auch jeweils am Freitag und Samstag frisch

**1a Suppenhühner** ½ kg **1.60**

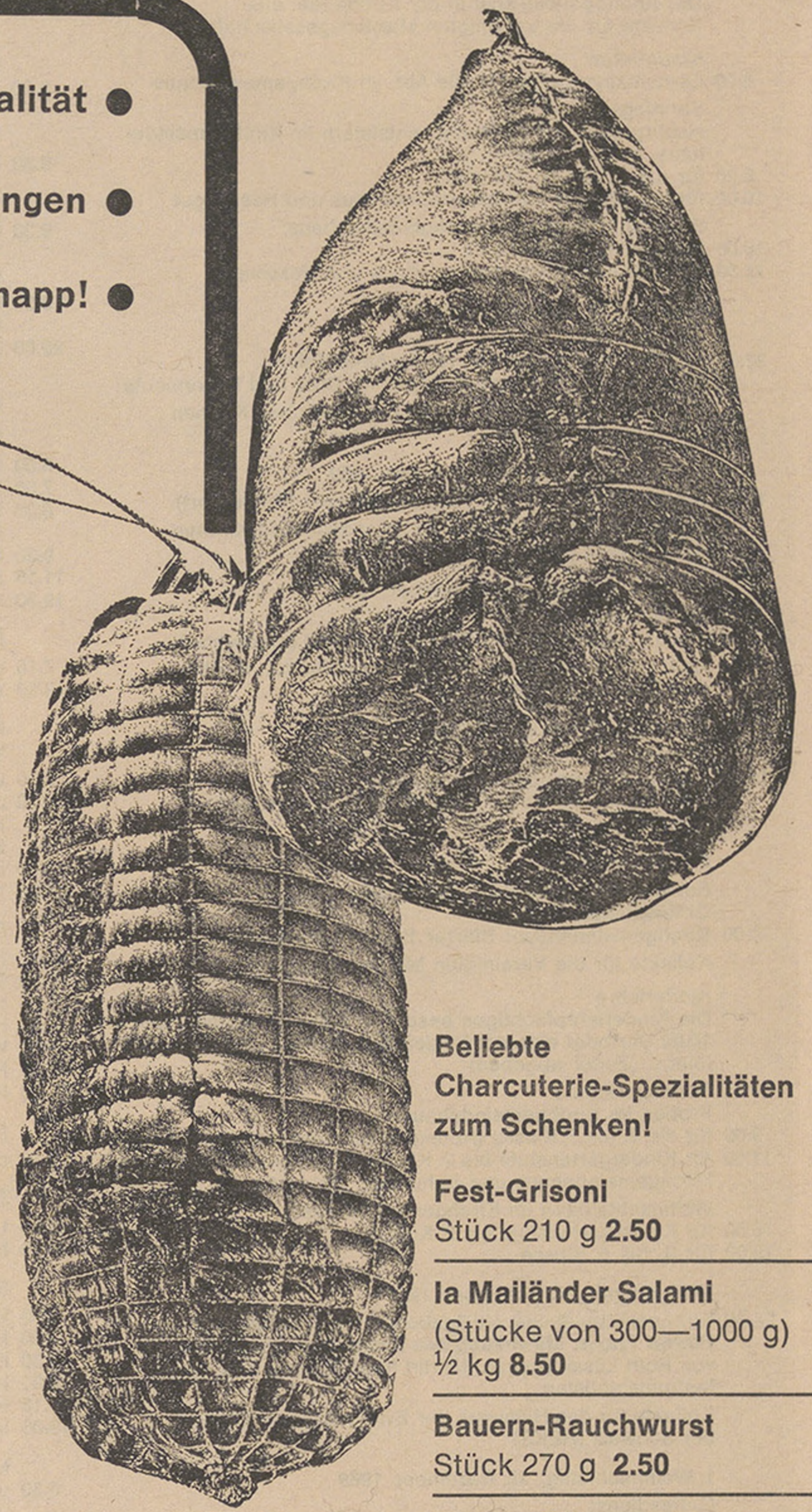
hiesige, pfannenfertig, Stücke von 1000—2000 g

**1a Milchmast-Poularden** ½ kg **2.75**

holländische, pfannenfertig, Stücke von 1000—2000 g

**1a Truten-Rollbraten** ½ kg **5.50**

mit Bacon, pfannenfertig, ohne Bein (nur in den MIGROS-Märkten erhältlich)



**Beliebte**  
Charcuterie-Spezialitäten  
zum Schenken!

**Fest-Grisoni**  
Stück 210 g **2.50**

**1a Mailänder Salami**  
(Stücke von 300—1000 g)  
½ kg **8.50**

**Bauern-Rauchwurst**  
Stück 270 g **2.50**

**Festbrettli**  
mit 1 Grisoni und  
1 Salami Stück **6.—**

**Fest-Mortadella**  
½ kg **3.—**

**Arventeller**  
mit 1 Grisoni und 1 Chämi-Salami  
(in den MM und Kombiläden  
erhältlich) Stück **6.—**

# MIGROS

## Zu vermieten in Höngg

3 unmobilierte Zimmer für Büro  
oder Atelier, excl. Heizung  
Fr. 360.—  
1 grosse Garage Fr. 60.—

Offerten unter Chiffre 1074 an  
den Verlag «Der Höngger»,  
Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

## Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
HU. Grossenbacher  
Imbisbühstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

Gesucht per sofort oder nach  
Vereinbarung

## Putzfrau

für gepflegten Haushalt.  
Telefon 56 78 79

Ruhiger, hilfsbereiter Angestell-  
ter sucht

## Zimmer

Offerten unter Chiffre Nr. 1075  
an den Verlag «Der Höngger»,  
Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

Mit Erfolg hat unsere Lehrtochter die  
Lehrabschlussprüfung bestanden.  
Somit ist die Stelle als

## Floristin-Lehrtochter

auf Frühjahr 1970 wieder neu zu  
besetzen. Töchter, die sich zu diesem  
Beruf geeignet fühlen, melden sich  
bitte bei:

**Hans Rosenberger**  
Blumengeschäft, Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich

## VOLVO

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

## FARVAG

Farvag  
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

## Auto-Fahrschule Höngg



bekannt für guten Unterricht  
ruhige, rasche und gründliche  
Ausbildung auf VW, Opel oder  
Eigenwagen. Deutsch, französ.,  
italienisch, spanisch, englisch.

**W. Rüegg** Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

## FORD

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

## progress

Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

## Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und  
gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276  
Telefon 56 74 07